

LAATZEN

Neue Gruppe geplant für Bauprojekte

Laatzen. Neben dem Neubau des Erich-Kästner-Schulzentrums und des Rathauses, der Erweiterung der Grundschule Pestalozzistraße und der auf dem Abenteuerspielplatz geplanten Kita stehen noch zahlreiche weitere Bau- und Gestaltungsprojekte in Laatzen-Mitte bevor. Um die Arbeit zu strukturieren und die nötigen Beschlüsse für den Rat vorzubereiten, will die Ratsgruppe SPD-Grüne-Linke und Heinz Scheibe eine neue Arbeitsgruppe ins Leben rufen. Diese soll aus neun Ratsleuten bestehen, die ihre Arbeit unverzüglich aufnehmen, heißt es in der Beschlussfassung für die Ratssitzung am Donnerstag, 31. August. „Benötigt wird eine integrierte Planung, die sicherstellt, dass alle Einrichtungen und Funktionen einen angemessenen und sinnvollen Standort erhalten und gleichzeitig die städtebauliche Qualität in Laatzen-Mitte verbessert wird.“

Die Ratssitzung beginnt um 18 Uhr im AES-Forum, Wülferoder Straße 46. akö

IN KÜRZE

Vortrag über Nahrungsergänzung

Laatzen-Mitte. Der Deutsche Hausfrauenbund lädt für Dienstag, 5. September, zu einem Vortrag zum Thema „Nahrungsergänzungsmittel – Gesundheit durch Pillen und Pulver?“ ein. Darin verdeutlicht die Ernährungsberaterin Szilvia Schlimme aus Jeinsen die Vor- und Nachteile der Präparate. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Versammlungsraum in der Arche, Marktstraße 21. Der Eintritt kostet für Mitglieder 1 Euro, für Gäste 4 Euro. zer

Fotoworkshop für Frauen

Alt-Laatzen. Das Frauenzentrum bietet am Sonnabend, 2. September, einen Fotoworkshop an. Dabei können Teilnehmerinnen Regeln und Tricks für die Landschaftsfotografie lernen. Es werden sowohl technische Aspekte wie externe Faktoren thematisiert. Der Workshop geht von 14 bis 18 Uhr. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldungen nimmt das Frauenzentrum entgegen per E-Mail an info@frauenzentrum-laatzen.de und telefonisch unter (0511) 89 88 58 20. zer

Verkäufer können sich heute anmelden

Grasdorf. Die Kirchengemeinde St. Marien organisiert für Sonntag, 10. September, einen Herbst-Basar mit gebrauchten Kindersachen. Verkäufer können dafür am heutigen Montag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr Tische reservieren lassen bei Carina Fleischmann unter Telefon (0 51 01) 158 68. Als Beitrag werden 5 Euro und ein selbst gebackener Kuchen erhoben. Der Basar ist für den zweiten Septembersonntag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr mit einer Kaffee- und Kuchentafel geplant. Schwangere erhalten eine halbe Stunde vor Beginn Einlass. akö

VOR 25 JAHREN

... ereignete sich ein folgenschwerer Unfall bei der Sperrmüllabholung. Zwei Mitarbeiter der Leine-Volkshochschule waren in Alt-Laatzen gerade dabei, die Pressmaschine an ihrem Fahrzeug zu betätigen, als plötzlich Metallteile brachen und durch die Luft flogen. Einer der beiden 54 und 55 Jahre alten Mitarbeiter wurde von einem Metallsplitter am Kopf getroffen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. akö

Viel Show und Aktionen im Park

Laatzen feiert sein achttes Fest der Sinne / Dreitägiges Programm zieht zahlreiche Besucher an

Von Torsten Lippelt

Laatzen-Mitte. Zum achten Mal hat Laatzen am Wochenende sein „Fest der Sinne“ gefeiert. Selbst ein halbstündiger und sehr starker Gewitterregen am Sonnabendabend konnte den zahlreichen Besuchern die gute Laune nicht verderben. Ein großer Hingucker in dem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Show und Aktionen war erneut die sogenannte Wasserorgel.

Fast 30 Organisationen und Einrichtungen beteiligten sich an dem Fest im Park der Sinne, darunter die Feuerwehr, die Stadt Laatzen, die AWO und das DRK. Auch der Seniorenbeirat Laatzen, der Kulturring Gleidingen waren viele weitere Inaktiven mit Ständen vertreten. Der Verein Stahlrad Laatzen informierte über Raddball und Hochradfahren und lud zum Schnellfahrwettbewerb am aufgebockten Rennrad ein. Die Klimaschutzagentur lockte mit Experimenten, außerdem gab es Dosenwerfen und Zielspritzen, Glücksradfahren und eine Hüpfburg

400 Zuschauer an der Bühne

Viel Applaus von der mit mehr als 400 Zuschauern voll besetzten Tribüne gab es für die Aktiven der Integrationskurse der Leine-Volkshochschule: Sie führten in lustig-verspielter und auch ganzter Form das Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“ eindrucksvoll kostümiert auf.

Der Höhepunkte am Freitag- und Sonnabendabend waren wie im Vorjahr die beeindruckenden Wasserorgel-Shows vom Kreisfeuerwehrverband Verden. Jeweils rund 300 Zuschauer verfolgten die 20-minütige Licht- und Musikshow. Das aus zehn Feuerwehrleuten bestehende Team nutzte Wasser, das es aus dem Parkeich angesaugt und mit bis acht Bar Druck und 25 Meter hoch in den Nachthimmel gespritzt hatte. Der Wasserfläche wurde zu Musik illuminiert.



Michelle (13, von links), Dennis (12) und Adriano (12), stellen Raddball bei Stahlrad Laatzen vor.



Am Freitagabend spielt die Band Green River Gang auf der Kulturbühne.



Beim Fest der Sinne präsentieren sich die Laatzen Vereine und örtlichen Einrichtungen mit zahlreichen Aktivitäten.



Die Integrationskurse der Leine-VHS führen „Rotkäppchen und der Wolf“ auf.



Die Wasserorgel zeigt ihre beeindruckenden Farbspiele.

So bunt wie das Angebot im kulinarischen Dorf war, so abwechslungsreich war das weitere Programm auf der Kulturbühne: Der Hildesheimer Musiker Mike O'Neill spielte zum Festauftakt Rock- und Folkmusik und Katharina Garrard, die Orchestermittlerin bei Roland Kaiser ist, trat zum Ende des Festes

am Sonntag auf. Dazwischen gab es einen bunten Mix mit Bandauftritten wie etwa den von der Green River Gang und der Red Snapper.

Info: Ein Video mit der Wasserorgel und viele Bilder finden Sie auf www.haz.de/laatzen.



Leon (2) aus Sehnde, versucht sich mit dem Kulturring-Vorsitzendem Christian Röhl am Türmchenbauen. FOTOS: LIPPELT (6)

UMFRAGE

Warum sind Sie beim Fest im Park?



Ich finde die gesamte Parkanlage sehr schön und mag es, mit meiner Enkelin hier spazieren zu gehen.

Sidonie Fisch und Enkelin Merle (3), Laatzen-Mitte



Mit meinen Drillingen will ich viele Aktionen wie Turmbauen oder Dosenwerfen besuchen.

Sascha Erdmann, Bemerode/Mittelfeld



Ich habe als Kind hier viel gespielt, bevor wir weggezogen sind. Jetzt staune ich, wie schön alles ist.

Anna Köhler, Tübingen

DRK-Rettungssanitäter sind für Notfälle dabei

Kreislaufprobleme, Insektenstiche, aufgeschürfte Knie: Das ehrenamtliche Team kann schnell helfen

Von Torsten Lippelt

Laatzen-Mitte. Beim alljährlichen Fest der Sinne in Laatzen darf eine Gruppe nicht fehlen: Die Gruppe der Rettungssanitäter des DRK. Die Ehrenamtlichen begleiten die Festtage und sorgen im Falle körperlicher Beschwerden oder kleinerer Unfälle für schnelle Hilfe vor Ort.

„Wir sind eigentlich immer dabei, seit es das Fest der Sinne gibt“, sagt der ausgebildete Rettungssanitäter Florian Hentschel, der auch stellvertretender Bereitschaftsleiter beim DRK Region Hannover ist. Am Sonnabend sind er und seine Kollegin, die Rettungssanitäterin Nadja Senft, von der nahe gelegenen DRK-Bereitschaft an der Nürnberger Straße im Park der Sinne im Einsatz.

Schon vor dem Beginn der Veranstaltung um 15 Uhr stehen die beiden Ehrenamtlichen mit ihrem Rettungswagen beim Gartenhaus,

um etwaige gesundheitliche Problemfälle schnell versorgen zu können. „Die Stadt hat uns gebeten, bis in den Abend präsent zu sein“, sagt Florian Hentschel.

Die Luft ist zwar drückend schwül und lässt bevorstehende Kreislaufprobleme bei Besuchern erwarten – doch vorerst bleibt alles ruhig. So ist Zeit genug, um Besuchern das mögliche Leistungsspektrum im Rettungswagen zu zeigen:



Florian Hentschel und Nadja Senft erkunden mögliche Einsatzpunkte.

von Kühlelementen bei Insektenstichen bis hin zum Defibrillator bei einem Herzstillstand. „Glücklicherweise haben wir den bisher nie benötigt“, sagt Hentschel erleichtert. „Wir hatten mal einen leichten Herzinfarkt, der allerdings gut für den Patienten ausging.“

In den letzten Jahren waren es eher Kreislaufprobleme wegen großer Hitze oder weil die Besucher zu wenig getrunken hatten. Auch In-



Nadja Senft erklärt auch den jungen Besuchern den DRK-Rettungswagen.

sektenstiche sowie aufgeschürfte Knie und Ellenbogen bei spielenden Kindern haben die DRK-Ehrenamtlichen schon bei den Stadtfesten versorgt, erzählt Hentschel. Und bei den Mitarbeitern an den Essen- und Getränkeständen müssten hin und wieder Schnittwunden behandelt werden.

Der Rettungswagen ist die Basisstation. Doch regelmäßig gehen Hentschel und seine Kollegin Nadja Senft auch über das Festgelände. Bevor sie aufbrechen, kontrollieren beide die Vollständigkeit ihres 15 Kilogramm schweren Notfall-Rucksacks, den sie dabei mitnehmen. Sobald die Leitstelle Bescheid weiß, dass beide das Fahrzeug für den 20-Minuten-Rundgang verlassen wollen, kann es losgehen. „Für uns ist es gut, dass wir uns nebenbei gleich mögliche Gefahrenpunkte einer Veranstaltung und deren Erreichbarkeit anschauen können“, sagt der Rettungsassistent. „Und

dass die Menschen sehen: Da ist jemand, der mir helfen kann.“ Den Nachmittag über bleibt es ruhig: bis auf die zahlreichen Kinder, die sich den Rettungswagen (RTW) näher ansehen und seine Technik erklären lassen. Und auf Wunsch gibt es sogar Erinnerungsfotos mit der Familie – in friedlicher und fröhlicher Runde am Rettungswagen.

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung Stadt Laatzen

Folgende Sitzung der städtischen Gremien wird auf der Internetseite der Stadt Laatzen www.laatzen.de (Rathaus/Gremien/Bürgerinformationsportal) und der Hinweistafel am Rathaus (Marktplatz 13) bekannt gemacht:

Ortsrat Laatzen am Dienstag, den 5. September 2017, 18:00 Uhr, in der Mensa der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Straße 46, 30880 Laatzen.